

PRESSEMITTEILUNG

Rund 7.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer - 103. Deutscher Röntgenkongress endet mit positiver Bilanz

Berlin, 30. Juni 2022. Die Deutsche Röntgengesellschaft zieht eine positive Bilanz ihres 103. Deutschen Röntgenkongresses. Dieser präsentierte sich modern in zwei Formaten – digital vom 27. März 2022 bis zum 26. Juni 2022 und in drei Präsenztagen vom 25. bis zum 27. Mai 2022 im RheinMain CongressCenter Wiesbaden. Insgesamt nutzten 6.960 Teilnehmende aus den Bereichen Radiologie und Medizinphysik sowohl in der Digital- als auch in der Präsenzstrecke das umfangreiche Fortbildungs- und Wissenschaftsprogramm des diesjährigen Deutschen Röntgenkongresses. Seine inhaltlichen Schwerpunkte waren Diversity und Nachhaltigkeit sowie die Themen 50 Jahre Computertomographie (CT) und Interventionelle Radiologie.

Um das digitale Fortbildungs- und Wissenschaftsangebot des 103. Deutschen Röntgenkongresses zu nutzen, hatten 3.484 Teilnehmende ein Abonnement abgeschlossen. Im Durchschnitt nahmen 288 Ärztinnen und Ärzte an den Online-Webinaren für diese Berufsgruppe teil, durchschnittlich 165 Medizinisch-technische Radiologieassistentinnen und -assistenten an den Webinaren für MTRA. Insgesamt wurden über 240 Fachvorträge im digitalen Teil des Deutschen Röntgenkongresses gehalten, an denen kumulativ 65.000 Zuhörerinnen und Zuhörer teilnahmen. In Präsenz fanden sich 3.476 Teilnehmende im Wiesbadener RheinMain CongressCenter ein, darunter 1.024 Teilnehmende aus der Industrie. Insgesamt stellten 105 Unternehmen vor Ort aus.

Den Teilnehmenden des 103. Deutschen Röntgenkongresses wurden Veranstaltungen zur Fort- und Weiterbildung aus dem kompletten Spektrum radiologischer Fachthemen geboten. Aber auch Themen aus den Bereichen des Berufsrechts und der Berufspolitik sowie Management wie zum Beispiel Fragen zum Einstieg in die radiologische Niederlassung wurden intensiv auf dem Kongress diskutiert. Daneben fanden, ganz nach dem Kongressmotto „Vielfalt leben – Zukunft gestalten“, zahlreiche Veranstaltungen zu den Themen Nachhaltigkeit und Diversity statt.

Kongresspräsidentin war in diesem Jahr Dr. Kerstin Westphalen, Chefärztin am Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie der DRK Kliniken in Berlin-Köpenick, das zugleich zertifiziertes DeGIR-Zentrum für interventionelle Gefäßmedizin und minimalinvasive Therapie ist.

Die Deutsche Röntgengesellschaft e.V. (DRG)

Die Deutsche Röntgengesellschaft, Gesellschaft für medizinische Radiologie e. V., wurde 1905 in Berlin gegründet und nach dem Entdecker der Röntgenstrahlen, Wilhelm Conrad Röntgen, benannt. Als medizinische Fachgesellschaft widmet sich die DRG der Förderung der Radiologie in all ihren Bereichen einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagenforschung. Zudem richtet die DRG seit bereits mehr als 100 Jahren den [Deutschen Röntgenkongress](#) aus. Die jährlich stattfindende wissenschaftliche Tagung gibt einen Überblick über neueste Forschungsergebnisse und deren Auswirkungen sowie Anwendungen in Klinik und Praxis und kommt den Anforderungen und dem Bedarf nach kontinuierlicher Fortbildung nach. www.drg.de

**103. DEUTSCHER
RÖNTGENKONGRESS**

**LEBEN
ZUKUNFT**

GESTALTEN

27. MÄRZ – 26. JUNI 2022
Digital

25. – 27. MAI 2022
RheinMain CongressCenter
Wiesbaden
roentgenkongress.de

PRESEKONTAKT

Deutsche Röntgengesellschaft e.V.
Ernst-Reuter-Platz 10
10587 Berlin

Dr. Hans-Georg Stavginski
Fon: +49 (0)30 916 070 43
Mail: stavginski@drg.de

Isabel Merchan Casado
Fon: +49 (0)30 916 070 42
Mail: merchan@drg.de

Sarah Genzel
Fon: +49 (0)30 916 070 36
Mail: genzel@drg.de